Stadt Hagenow

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 16.01.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:52 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Klaus Jensen - CDU

Mitglieder des Gremiums

Herr Klaus-Dieter Mau - CDU

Frau Petra Lampe - DIE LINKE ab TOP 5.1

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Michael Wodke - SPD

Verwaltung

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller bis TOP 5.2

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Herr Adrian Zinalewski -

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2	Einwohnerfragestunde
3	Änderungsanträge zur Tagesordnung
4	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 12.12.2016
5	Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
5.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2017 2017/0004
5.2	aktueller Stand zum Personalentwicklungskonzept
5.3	Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hagenow 2016/0036
5.4	Neufassung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Hagenow 2016/0037
6	Information der Verwaltung
7	Anfragen der Ausschussmitglieder
8	Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen der Einwohner.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

4	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 12.12.2016

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	1	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2017

2017/0004

Herr Jensen erläutert die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, die die frühe Ausarbeitung des Haushaltsplans möglich gemacht hat.

Herr Hochgesandt erklärt den Haushaltsplan und die Veränderungen zu dem ersten und zu dem letzten Haushaltsplanentwurf. Die Haushaltssatzung wird mit einigen Punkten aus dem Vorjahr verglichen und ist Basis der Darstellung des Haushaltsplanentwurfs 2017. Der Fehlbetrag wird aus der Kapitalrücklage entnommen. Allerdings wird dort dieses Jahr mehr eingezahlt, als rausgenommen wird.

Herr Hochgesandt informiert, dass die Kreisumlage eventuell nochmal gesenkt wird durch einen Kompromiss mit Gemeinden, die Gesamtschulen haben. Herr Wrankmore fragt, ob das für uns zutrifft. Herr Möller antwortet, dass uns das mit den Schullastenausgleich für die anderen Gemeinden betreffen würde.

Die Liquidität der Stadt Hagenow ist in den letzten Jahren positiv verlaufen, sodass nur einmal ein Kassenkredit in 2015 aufgenommen werden musste, der nach 3 Monaten wieder vollständig zurückgezahlt werden konnte.

Herr Jensen wünscht weitere Ausführungen zu dem Stellenplan. Herr Hofmann erklärt, dass es keine großen Veränderungen gibt.

Herr Jensen appelliert nochmal, dass man die Haushaltskonsolidierung nicht vernachlässigen darf und dieses Jahr intensiv betreiben muss. Herr Wrankmore erklärt, wenn es einer Stadt gut geht und die Zinsen niedrig sind, dass die Preise für unter anderem den Straßenbau in die Höhe gehen werden.

Herr Mau ist sehr erfreut darüber, dass der Haushaltsplanentwurf zu diesem Zeitpunkt fertig gestellt ist und bedankt sich bei den Kollegen dafür. Allerdings fordert er in diesem Jahr, dass der Haushaltsplanentwurf so früh fertig gestellt wird, dass die Stadtvertretung ihn im November beschließen kann. Des Weiteren müssen die Bilanzen aus den Vorjahren zeitnah fertig gestellt werden. Herr Mau äußert die Idee, dass für die Haushaltssicherungsmaßnahmen eine nicht öffentlichen Sitzung zu einer Zeit stattfindet, wo man 5 – 6 Stunden diskutieren und ausarbeiten kann.

Herr Wodke findet auch, dass man sich für die Jahresabschlüsse Ziele setzen sollte, allerdings sollten die realistisch bleiben. Der Liquiditätsvortrag ist zwar gut, aber es ist unklar, ob der für die kommenden Investitionen ausreicht. Dafür ist eine frühzeitige Planung sehr wichtig. Herr Wodke stellt die Frage in dem Raum, ob es sinnvoll ist,

dieses oder nächstes Jahr einen Doppelhaushalt zu entwerfen. Frau Lampe gibt den Vorrednern Recht und appelliert auch nochmal zur Vorsicht, dass die positive Liquidität aufgrund der kommenden Investitionen täuschen kann.

Auch Herr Möller bedankt sich bei den Kollegen der Stadtverwaltung für die schnelle Ausarbeitung des Haushaltes.

Er erklärt, dass durch Gespräche mit Herrn Hochgesandt klar wurde, dass durch die Einführung eines Doppelhaushaltes die Planungssicherheit zwar für einen längeren Zeitraum vorhanden ist, aber die Arbeit nicht weniger wird. Herr Hochgesandt fügt hinzu, dass die einfließenden Zahlen nicht fix sind und man zwangsläufig einen Nachtragshaushalts erstellen muss. Außerdem läuft 2018 der Tarifvertrag aus und es ist unklar, wie die Ergebnisse aussehen. Die Software Firma hat aber die Voraussetzung für einen Doppelhaushalt bestätigt. Herr Jensen ist derselben Meinung wie Herrn Hochgesandt und erläutert, dass wenn alle Baustellen abgeschlossen sind, man dann erst über einen Doppelhaushalt nachdenken sollte. Herr Mau erklärt, dass man erstmal schaffen sollte den einfachen Haushaltsplan im Vorjahr zu beschließen, sodass zum 01.01. des Jahres der Haushalt beschlossen wird. Wenn das über paar Jahre klappt, denn kann man über einen Doppelhaushalt nachdenken. Herr Wodke findet auch, dass man damit erst noch warten sollte.

Herr Wrankmore stellt die Frage, wie der Haushalt 2018 in 2017 beschlossen werden soll, wenn viele Zahlen erst Ende 2017 veröffentlicht und ermittelt werden. Herr Hochgesandt gibt Herrn Wrankmore recht, dass zum Beispiel die Steuerschätzung erst Mitte November ermittelt wird. Herr Jensen antwortet, dass das einfache Zahlen sind, die man schnell einpflegen kann und dass man durch die Doppik aussagekräftige Ist-Zahlen hat. Dadurch kann man früh genug den Haushaltsplan vorbereiten.

Frau Lampe informiert, dass sie von dem prozentualen Krankenstand positiv überrascht war. Trotzdem sollte man die Gesundheitsförderung im Auge behalten, besonders in den Kindertagesstätten.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

5.2. aktueller Stand zum Personalentwicklungskonzept

Herr Hofmann erklärt, dass das Personalentwicklungskonzept komplett neu geschrieben wird. Es sind bisher 2 große Blöcke fertig. Einmal die betriebliche Gesundheitsförderung/Gefährdungsbeurteilung und einmal Ausbildung/Fortbildung/Weiterbildung. Im Moment sind 5 von 6 Ausbildungsplätzen besetzt und einige Mitarbeiter in der Weiterbildung zu Betriebs- und Fachwirten. Es wird alles daran gesetzt, das Personalentwicklungskonzept bis zum 20.03.2017 fertig zu stellen.

5.3. Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hagenow 2016/0036

Herr Wiese erklärt zunächst das Verzeichnis der Reinigungsklassen. Herr Jensen fragt, wie es bei privaten Straßen ist. Herr Wiese antwortet, dass diese Straßen nicht gereinigt werden und somit auch nicht in dem Verzeichnis drin sind. Falls diese Straßen irgendwann durch die Stadt gekauft werden, muss das Verzeichnis angepasst werden. Herr Wodke fragt, ob die Schließstraßen am Hasselort mit drin sind oder nur die Straße am Hasselsort, wo das Hochboard ist. Herr Wiese antwortet, dass nur die Straße mit dem Hochboard drin ist.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hagenow.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

5.4. Neufassung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Hagenow 2016/0037

Herr Wiese erklärt die Gebührensatzung. Die Gebühren wurden mithilfe der Kubus neu berechnet. Frau Lampe fragt, ob jede Woche die Straßenreinigungsschilder nur da aufgestellt werden, wo auch gereinigt wird. Herr Wiese bejaht das und auch dort, wo Probleme auftreten. Frau Lampe fragt, ob die Politesse rumgeht und Strafzettel bei den Autos verteilt, die trotz Parkverbot, wegen der Straßenreinigung, dort parken. Herr Wiese bejaht das. Herr Wrankmore stellt die Frage, ob man die Autos nicht abschleppen kann. Herr Möller verneint das.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Hagenow.
Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge in der Reinigungsklasse II u. III 1,14 EUR.

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

6. Information der Verwaltung

Herr Hochgesandt informiert über die Erlöse des Holzverkaufs der Jahre 2015/2016. Herr Wiese erklärt die negative Entwicklung daran, dass festgelegt wird, welches Holz geschlagen werden darf und das immer weniger Windbruch vorhanden ist. Herr Möller informiert, dass momentan durch Herrn Spanier geschätzt wird, ob sich eine eigene Versteigerung lohnen würde. Herr Mau erklärt, dass eigentlich genug Straßen vorhanden sind, wo Bäume runter genommen werden müssen. Die Idee ist aber nicht schlecht, dass die Stadt eine Versteigerung starten will.

Herr Hochgesandt informiert, dass die Badeordnung des Stadtbades trotzdem gilt, auch wenn kein Eintritt verlangt wird.

Herr Hochgesandt zeigt den aktuellen Stand der Ergebnis – und Finanzrechnung. Bei der Ergebnisrechnung sind die Sonderposten und die Abschreibung aber noch nicht gebucht. Herr Jensen findet diese Aufstellung positiv und wünscht sich das für die Zukunft auch. Herr Hochgesandt erklärt, dass Abschreibungen sehr aufwendig zu buchen sind.

Abstimmungsergebnis:

	Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Jensen fragt, wie der aktuelle Stand vom Controlling ist. Herr Möller informiert, dass Herr Masche momentan mit der Überprüfung der Betriebskosten der Kitas, mit Organisationscontrolling im Haus, Einführung DMS und Betriebskosten Freibad beschäftigt ist. Herr Jensen hätte das gerne auf die Tagesordnung im März gesetzt.

Herr Jensen äußert die Idee, dass das Parkhaus gutachterlich neu bewertet wird. Herr Mau schließt sich dem Vorschlag an und erklärt, dass die Bewertung nach dem

Ertragswert erfolgen muss. Herr Möller antwortet, dass eine Bewertung nach NKHR nicht durch den Ertragswert möglich ist. Herr Mau appelliert nochmal, dass diese Objekte jedes Jahr Verluste einfahren, die man sinnvoller nutzen könnte.

8. Schließung des öffentlichen Teils

Klaus Jensen Vorsitz	Herr Adrian Zinalewski Schriftführung